



Basel, 14. Dezember 2016

Medienmitteilung

Wo bleiben die sNuP?

Das Gesetz über die Nutzung des öffentlichen Raums (NörG) ist bereits seit 2014 in Kraft. Die im Gesetz vorgesehenen speziellen Nutzungspläne (sNuP) lassen aber noch immer auf sich warten. Zwar haben zwei Dialogveranstaltungen und eine Vernehmlassung stattgefunden, die Vorlagen ans Parlament sind aber weiter hängig. Dabei würden die sNuP klare Regeln für Veranstaltende und Anwohnende definieren. In einer Interpellation fragt Salome Hofer (SP, Kulturstadt Jetzt) deshalb nach, wo die Bearbeitung der sNuP steht und für welche Zonen in der Stadt überhaupt spezielle Nutzungspläne vorgesehen sind.

Kontakt für Nachfragen an Kulturstadt Jetzt:

Salome Hofer, Grossrätin SP, Kulturstadt Jetzt, 079 960 53 07

Kulturstadt Jetzt ist ein parteiübergreifendes politisches Komitee. Es wird getragen von den Vereinen Kultur & Gastronomie, RFV Basel, Jugendkulturfestival Basel und S'isch im Fluss. Die Mitglieder des Komitees sind gleichberechtigt.

www.kulturstadt-jetzt.ch



Interpellation betreffend wo bleiben die Speziellen Nutzungspläne (sNuP)?

"Die Art und Anzahl von Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen der Basler Innenstadt sollen in sogenannten Speziellen Nutzungsplänen (sNuP) verbindlich und transparenter als bisher geregelt werden." Schrieb das BVD am 07. Dezember 2015 auf seiner Homepage anlässlich der öffentlichen Auflage der sNuP für Barfüsserplatz, Marktplatz und Münsterplatz. Seit dieser Ankündigung vor einem Jahr ist mit Ausnahme einer Dialogveranstaltung zu Kaserne, Claramatte und Claraplatz nichts mehr passiert und es wurde wieder still rund um die Speziellen Nutzungspläne. Diese Situation ist für Veranstalter, AnwohnerInnen und weitere Interessensgruppen denkbar ungünstig, da keine Planungssicherheit besteht und die derzeitige Rechtslage unklar ist.

In diesem Zusammenhang ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Wann werden die Speziellen Nutzungspläne verabschiedet und sind, wie angekündigt, Anhörungsverfahren geplant?
2. Im Dezember 2015/ Januar 2016 fand eine erste Vernehmlassungsrunde zu Barfüsserplatz, Marktplatz und Münsterplatz statt. Wo steht die Bearbeitung dieser Vernehmlassungsrunde zurzeit, resp. was ist seither mit den Ergebnissen geschehen?
3. Sind auch Spezielle Nutzungspläne für Plätze und Orte ausserhalb des Stadtzentrums geplant?
4. Wie wird zukünftig mit Veranstaltungen auf Plätzen und an Orten verfahren, für die keine sNuP geplant sind?
5. Gibt es eine Gesamtübersicht, wann für welche öffentlichen Plätze und Orte Spezielle Nutzungspläne verabschiedet werden sollen? Und wenn ja, kann diese im Rahmen dieser Interpellationsbeantwortung publiziert werden?
6. Sind weitere Dialogveranstaltungen mit AnwohnerInnen und VeranstalterInnen geplant?
7. Wie sieht die rechtliche Situation in der momentanen Übergangsphase aus? Worauf stützen sich die Belegungsregeln für die Eventplätze ab?

Die Interpellantin bedankt sich im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Basel, den 28. November 2016

Salome Hofer (89)